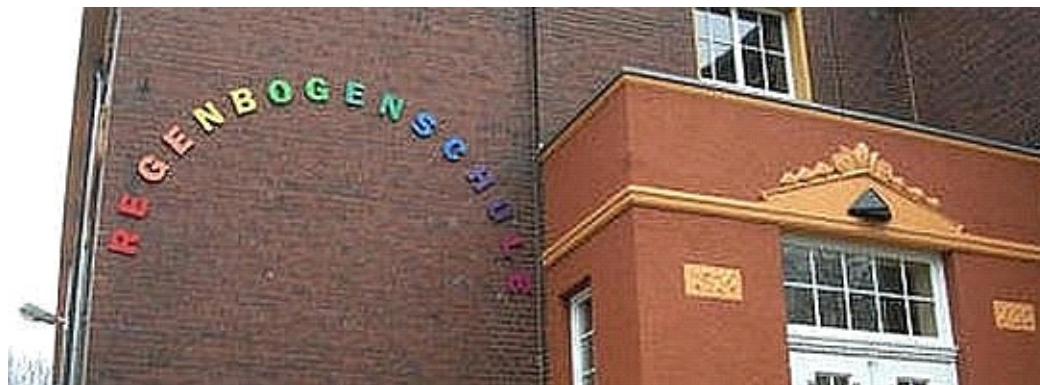


# Neues aus der Gladbecker Presse

## Regenbogenschule: Vandalismus auf Schulhof hat Folgen

Gladbeck, 19.04.2010, Michael Bresgott



**Gladbeck. Zweimal war die Regenbogenschule in jüngster Zeit von Vandalismus betroffen, bei dem Spielgeräte auf dem Schulhof zerstört wurden. Nun konnten die Verursacher der Schäden gestellt werden und müssen mit Anzeigen rechnen. Das berichtet Schulleiterin Martina Braun in einer aktuellen Mitteilung.**

Bereits am Samstag vor den Osterferien war die Nestschaukel auf dem Schulhof der Regenbogenschule zerstört worden, indem dort ein Feuer angezündet wurde. Die herbeigerufene Feuerwehr konnte das Feuer nur noch löschen. Riesig enttäuscht waren die Grundschüler am ersten Schultag nach den Ferien, als sie den Verlust bemerkten.

### **Jugendliche geständig**

Einen erneuten Fall von Vandalismus gab es am letzten Wochenende. In der Nachmittagszeit beschädigten Unbekannte die Glaseingangstüren zu den Toiletten der Schule und richteten im Bereich davor ein Bild der Verwüstung an. Am frühen Sonntagabend gelang es Martina Braun dann, drei Jugendliche auszumachen, die u. a. verantwortlich für die Zerstörungen sind.

Die Kinder gehören zu einer Gruppe 13- bis 14-jähriger Jugendlicher, die nicht aus dem Umfeld der Schule kommen. Die Jugendlichen gaben ihre Beteiligung an dem Vandalismus zu und benannten weitere Jungen und Mädchen. Gegen sie wird nun seitens der Schule Anzeige wegen Sachbeschädigung gestellt.

Auch wenn in diesem Fall die Täter gestellt werden konnte, bittet die Schulleiterin Eltern, Lehrkräfte und Nachbarn darum, weiterhin ein wachsames Auge auf das Schulgelände zu werfen.